



WEGE - Wandel erfolgreich gestalten  
Ganzheitliche Strukturentwicklung unter Berücksichtigung des  
demographischen Wandels in der Verbandsgemeinde Daun



S | 01

## WEGE - Wandel erfolgreich gestalten!

### Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter im WEGE-Prozess,

der Prozess WEGE - Wandel erfolgreich gestalten dient der Strukturentwicklung der Verbandsgemeinde Daun und ihrer Ortsgemeinden und beschäftigt sich mit dem gesellschaftlichen, insbesondere dem demographischen Wandel. Hierbei orientieren wir uns an der Vision „In der Verbandsgemeinde Daun leben – in einer gesunden Welt zu Hause“. Eine positive Entwicklung ist vom Engagement und der Aktivität jedes Einzelnen abhängig.

Mit der Newsmail Auf neuen WEGEn möchten wir Sie über den WEGE-Prozess informieren und Sie über Aktivitäten auf dem Laufenden halten. Für Fragen, Rückmeldungen und Hinweise danken wir Ihnen bereits jetzt.

Sprechen Sie uns an, wir freuen uns!

Ihr Bürgermeister Werner Klöckner und das WEGE-Team

  
Ihr Bürgermeister  
Werner Klöckner und das WEGE-Team



## Aus dem WEGE-Prozess

Im April 2010 startete die VG Daun den Prozess WEGE. Ziel des WEGE-Prozesses ist es, die VG Daun und ihre Ortsgemeinden in der ganzheitlichen Strukturentwicklung zu unterstützen. Hierzu wurde eine demographiesensible Entwicklungsstrategie für die VG Daun und ihre Ortsgemeinden entwickelt, die nun durch viele Projekte und Aktivitäten sukzessive umgesetzt wird. Sie beruht auf der Vision „In der VG Daun leben – in einer gesunden Welt zu Hause. Lebenswert-gesunder Lebens-, Wohn- und Wirtschaftsstandort“.

Die Verbandsgemeinde Daun mit ihren 38 Ortsgemeinden liegt im Natur- und Geopark Vulkaneifel.



Anzeigenkampagne mit Mutmachern der Vulkaneifel, der WEGE-Zirkel „gesunde VG Daun“ sowie die 3. WEGE-Konferenz am 11. Juli.

## Anzeigenkampagne mit Mutmachern der Vulkaneifel

Mutmacher sind Menschen, die die Vision der gesunden Verbandsgemeinde, wie wir sie bis 2030 realisieren wollen, in einzelnen Aspekten bereits heute authentisch vorleben. Insgesamt wurden zunächst zwölf Mutmacher identifiziert, interviewt und fotografiert und ihre Geschichte in Form einer Anzeige dargestellt. Konzipiert und gestaltet werden die Anzeigen von Yvette Gabriel, Künstlerin aus Strohn, der die Kommunikationlinie des WEGE-Prozesses seit einigen Monaten begleitet. Die Anzeigenkampagne startet im Herbst im Mitteilungsblatt, man darf gespannt sein! Ein kleiner Vorgeschmack bietet die Anzeige mit unseren beiden WEGE-Botschaftern Marlene Wierz-Herrig und Gerd Becker.



## WEGE-Themenjahr 2013: die gesunde Verbandsgemeinde Daun

2013 steht ganz im Zeichen unserer Vision. Das WEGE-Themenjahr 2013 lautet: „Die gesunde Verbandsgemeinde Daun“. Die Vision wurde in den vergangenen Monaten weiter konkretisiert. Werner Klöckner hat eine Visionsgeschichte erarbeitet, die das Leben, Wohnen und Arbeiten aus der Perspektive des Jahres 2030 heraus beschreibt. Die Visionsgeschichte liegt seit September vor und kann nun allen Interessierten in gedruckter Form zur Verfügung gestellt werden. Daneben verfolgt das WEGE-Team verschiedene Ansätze zur Kommunikation dieser Vision. Ziel ist es, dass die Vision Schritt für Schritt auch zur persönlichen Vision vieler Akteure in der Verbandsgemeinde werden kann und die Akteure diese mit ihrer persönlichen Geschichte bereichern und wie wir sagen „transformieren“ können. Zu unserer Kommunikationslinie gehören unter anderem die

## VERANSTALTUNGSHINWEIS 29. Oktober 2013

**Beitrag zur Demographie-Woche Rheinland-Pfalz zum Thema:  
„Wie gestaltet man vor dem Hintergrund des demographischen Wandels kommunale Veränderungsprozesse?“  
am 29.10.2013, 18 Uhr, Forum Daun**

u.a. Vorstellung des WEGE-Prozesses, der Vision der gesunden Verbandsgemeinde Daun und der WEGE-Mutmacher durch Herrn Bürgermeister Werner Klöckner, Vorstellung des Vereins „Bürger für Bürger“ durch Herrn Vorsitzenden Gerd Becker sowie Einführung in das Projekt „Mind Matters“ durch Herrn Prof. Dr. Peter Paulus, Leuphana Universität Lüneburg.

## inhalt

WEGE - Wandel erfolgreich gestalten!	S 01
Aus dem WEGE-Prozess	S 01
WEGE-Themenjahr 2013 die gesunde Verbandsgemeinde Daun	S 01
Anzeigenkampagne mit Mutmachern der Vulkaneifel	S 01
WEGE-Zirkel „gesunde Verbandsgemeinde Daun“	S 02
3. WEGE-Konferenz mit Prof. Dr. med. Dietrich H. W. Grönemeyer	S 02
Bericht der WEGE-Botschafter WEGE-Botschafter ziehen positive Bilanz	S 02
Verbandsgemeinde Daun prämiiert Facharbeiten wie z.B. Diplomarbeiten	S 02
Blick in die Projekte der VG Daun und ihrer Ortsgemeinden Meine gesunde KiTa in der Vulkaneifel	S 02
Bürger für Bürger e.V.	S 03
My Daun – Kinder und Jugendliche in der Verbandsgemeinde Daun	S 03
AusWEGE VII, 1 Jahr Bürger für Bürger, mit Pfarrer Dr. Ulf Häbel	S 03
Die Arbeit des Vereins Bürger für Bürger e.V. und der WEGE-Prozess in der SWR-Landesschau Rheinland-Pfalz vom 8. Juli 2013	S 03
MORO- Erarbeitung einer Regionalstrategie Daseinsvorsorge für die VG Daun	S 03
BGM-Netzwerk	S 04
GesundLand Vulkaneifel	S 04
Aktuelles aus dem GesundLand Vulkaneifel	S 04
DIE- Chance für das Dorf!	S 04
Masterplan Natur- und Geopark Vulkaneifel	S 04

## kontakt

**Ihr WEGE-Team  
Haben Sie eine konkrete Projektidee und brauchen Unterstützung?  
Unser WEGE-Team hilft Ihnen!**

Wenden Sie sich an unsere beiden WEGE-Botschafter  
Gerd Becker (Telefon: 06592 3517) oder  
Marlene Wierz-Herrig (06595 375)  
**oder an das WEGE-Büro:**  
Daniela Troes, Telefon: 06592 939-225,  
E-Mail: daniela.troes@vgv.daun.de  
Verena Jardin, Telefon: 06592 939-227,  
E-Mail: verena.jardin@vgv.daun.de

## WEGE-Zirkel „gesunde Verbandsgemeinde Daun“

Der sog. WEGE-Zirkel „gesunde VG Daun“ setzt sich zusammen aus Akteurinnen und Akteuren, die in einem ganzheitlichen Gesundheitsverständnis in der ein oder anderen Weise mit dem Thema Gesundheit berührt sind. Diese Runde aus Visionsträgern trifft sich ein- bis zweimal jährlich, um sich über die zahlreichen Aktivitäten zur Realisierung der Vision auszutauschen und sich untereinander zu vernetzen.

Weitere Interessierte können sich beim WEGE-Büro melden! Gesucht werden insbesondere noch Personen, die den Bereich der geistigen und ökologischen Gesundheit in ihrem Tätigkeitsbereich berühren.

## 3. WEGE-Konferenz mit Prof. Dr. med. Dietrich H. W. Grönemeyer

Vor knapp 350 Gästen im Forum Daun referierte Prof. Grönemeyer am 11. Juli über die „Gesundheitswirtschaft med. in Germany“ und lobte die Aktivitäten der Verbandsgemeinde Daun als „Vorbild für andere Regionen“.



Die 3. WEGE-Konferenz der Verbandsgemeinde Daun stand unter dem Thema „gesunde Verbandsgemeinde“. Wie diese aussehen könnte, verdeutlichte Bürgermeister Werner Klöckner mit seiner Visionsgeschichte zum Leben, Wohnen und Arbeiten im Jahr 2030.

Prof. Dr. med. Dietrich Grönemeyer referierte im voll besetzten Forum Daun über sein Verständnis von Gesundheit. Er hob dabei die Chancen der Gesundheitswirtschaft, die Eigenverantwortung und den Gedanken der Prävention heraus. Die Aktivitäten in Daun lobte er als vorbildlich. Keine andere Region in Deutschland habe bislang so eine Ent-

wicklung geschafft und gehe das Thema Gesundheit so grundsätzlich an. „Das ist beeindruckend. Meine Hochachtung, meinen Dank, dass Sie dies leisten.“ – so Prof. Dr. med. Grönemeyer. Die Veranstaltung wurde abgerundet durch einen Blick in verschiedene Folge- und Umsetzungsprojekte des WEGE-Prozesses wie das GesundLand Vulkaneifel, das BGM-Netzwerk, „Meine gesunde KiTa in der Vulkaneifel“ sowie „My Daun – Kinder und Jugendliche in der Verbandsgemeinde Daun“.

Weitere Informationen inkl. einer ausführlicheren Dokumentation finden Sie unter:

<http://www.daun.de/wege/index.php/aktuelles/215-3-wege-konferenz-vision-der-gesunden-verbands-gemeinde-daun>

## Bericht der WEGE-Botschafter WEGE-Botschafter ziehen positive Bilanz

Seit etwas mehr als zwei Jahren sind die ehrenamtlichen WEGE-Botschafter in den WEGE-Prozess eingebunden. In zweidrittel der Ortsgemeinden wurde der WEGE-Prozess bereits vorgestellt und seit einem Jahr zudem über den Verein „Bürger für Bürger“ informiert. Bis Ende des Jahres möchten Marlene Wierz-Herrig und Gerd Becker in allen Orten Vorträge gehalten haben.

Zunehmend kommen Anfragen von außerhalb der Verbandsgemeinde Daun. So wurden die Visionen und Projekte vorgestellt in Büscheich, Stadtteil von Gerolstein und in Laubach/Hessen. Mit Dahlem-Schmidheim/NRW bestehen ebenfalls Kontakte. Im Oktober wird „Bürger für Bürger“ in der Kreiskonferenz des VdK Wittlich-Daun in Oberöflingen vorgestellt.

## Verbandsgemeinde Daun prämiiert Facharbeiten wie z.B. Diplomarbeiten

**Sie kommen aus der Vulkaneifel und beschäftigen sich in Ihrer Diplom-, Master-, Bachelor- oder Seminararbeit mit einem Thema der Region?**

**Die Verbandsgemeinde Daun möchte Ihr Engagement für die Region honorieren und prämiiert Ihre Arbeit. Was haben Sie davon?**

Ihre Arbeit wird im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung des WEGE-Prozesses prämiert. Sie erhalten neben einer Urkunde auch, je nach Art der Arbeit, 5-25 Dauner Taler. Der Dauner Taler ist kein offizielles Zahlungsmittel, sondern ein Einkaufsgutschein im Wert von 10 €, der unbegrenzt gilt.

Ihre Arbeit wird in der Verbandsgemeinde Daun bekannt. Melden Sie sich bei Bürgermeister Werner Klöckner oder im WEGE-Büro.

**Kontaktdaten:**  
Bürgermeister Werner Klöckner:  
Tel.: 06592 939-201 oder  
WEGE-Büro, Daniela Troes:  
Tel.: 06592 939-225 oder  
E-Mail: [daniela.troes@vgyv.daun.de](mailto:daniela.troes@vgyv.daun.de)

## Bisher wurden prämiert:

2012: Pia Lorenz aus Mehren, (Universität Trier, Fachbereich VI Geographie/ Geowissenschaften, Kultur- und Regionalgeographie, Schriftliche Prüfungsarbeit zur wissenschaftlichen Prüfung für das Lehramt an Gymnasien im Fach Geographie): Demographischer Wandel und Wohnen im Alter: Das Beispiel der Verbandsgemeinde Daun; Prämierung anlässlich der V. AusWEGE-Veranstaltung am 13.08.2012 zur Vorstellung des Vereins Bürger für Bürger mit Dr. Winfried Kösters

2013: Susanne Pauly und Eileen Mohr, Geschwister-Scholl-Gymnasium in Daun, Leistungskurs Erdkunde: Seminararbeit im Rahmen des Projektes My Daun – Kinder und Jugendliche in der Verbandsgemeinde Daun, Prämierung anlässlich der 3. WEGE-Konferenz „Vision der gesunden VG Daun“ am 11.07.2013 mit Prof. Dr. med. Dietrich H. W. Grönemeyer

## Blick in die Projekte der VG Daun und ihrer Ortsgemeinden Meine gesunde KiTa in der Vulkaneifel

Im Projekt „Meine gesunde KiTa in der Vulkaneifel“ wird derzeit in den sieben kommunalen KiTas im Bereich der Verbandsgemeinde Daun und der integrativen KiTa Daun in Trägerschaft der Lebenshilfe Kreisvereinigung e.V. ein Qualitätsmanagementprozess etabliert. Hierbei sollen die Aspekte Gesundheit, regionale Identität und das Miteinander der Generationen in der täglichen Arbeit der KiTas verankert werden.

Derzeit wird eine Kooperation der KiTas mit dem Natur- und Geopark Vulkaneifel vorbereitet. Im Herbst soll es für die KiTa-MitarbeiterInnen eine Fortbildung geben, zunächst mit Schwerpunkt auf dem Thema Vulkanismus.

S | 03

Exkursionen mit Vertreterinnen und Vertretern aller KiTas der VG Daun ins Mehrgenerationenhaus in Ingelheim und in die Begegnungsstätte Jung und Alt – Hand in Hand im saarländischen Freisen (im Rahmen des Projektes MORO, siehe weiter unten) gaben wertvolle Anregungen für das stärkere Miteinander der Generationen.



## Bürger für Bürger e.V.

**Bürger für Bürger ist Preisträger beim Zukunftspreis Heimat 2012 der Volksbank Rhein-AhrEifel: 2. Preis unter 139 Bewerbern!**

Nach Einschätzung der Jury trägt das Projekt in besonderer Weise zur Förderung unserer Region und der hier lebenden Menschen bei. Der Preis, der am 14. März in Kottenheim übergeben wurde, ist dotiert mit 3.000 Euro. Wir gratulieren!



**Aktueller Mitgliederstand Bürger für Bürger: Mitte September 2013 hat der Verein 238 Mitglieder.**

## My Daun – Kinder und Jugendliche in der Verbandsgemeinde Daun

Die Schülerinnen und Schüler des Leistungskurses Erdkunde des Geschwister-Scholl-Gymnasiums arbeiten seit Anfang 2013 aktiv im Projekt My Daun mit. Sie haben eine Befragung von Kindern und Jugendlichen in der VG Daun mit Unterstützung durch Daniela Feller, Jugendpflegerin in der Verbandsgemeindeverwaltung Daun und Sven Lachmann, IFR konzipiert. Diese flächendeckend angelegte Befragung startet noch in diesem Jahr. Auf die Ergebnisse dürfen wir gespannt sein. Vier Schülerinnen dieses Leistungskurses, Susanne Pauly, Eileen Mohr, Lisa Jehnen und Barbara Wand berichteten von ihren Arbeiten im Rahmen der 3. WEGE-Konferenz am 11. Juli 2013.



## AusWEGE VII, 1 Jahr Bürger für Bürger, mit Pfarrer Dr. Ulf Häbel

49 Teilnehmer hatte die Mitgliederversammlung des Vereins „Bürger für Bürger e.V.“ am 14. Juni. Der Vorsitzende Gerd Becker konnte über ein erfolgreiches erstes Jahr berichten. Nach der Gründung am 22. Juni 2012 wurden im Oktober die ersten Hilfen von Vereinsmitgliedern für Vereinsmitglieder organisiert. Inzwischen hat es schon 250 Einsatzstunden gegeben, mit 350 wird bis zum Jahresende gerechnet. Hilfen werden angeboten im Haus (hauswirtschaftliche Tätigkeiten), ums Haus (Rasen mähen, Hecken schneiden, Schneeschaukeln usw.) und begleitende Fahrten (zum Arzt, zur Apotheke, zum Einkauf usw.).

**Homepage: [www.buerger-daun.de](http://www.buerger-daun.de)**

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung referierte Dr. Ulf Häbel aus Laubach-Freienseen/Hessen über gemeinschaftliche Initiativen an seinem Wohnort. Die Freienseener bürgerschaftliche Initiative hat nun offiziell den Verein Vogelsberger Generationennetzwerk/Nachbarschaftsfamilie e.V. gegründet, der sich mit seiner Zielsetzung an „Bürger für Bürger“ in der VG Daun anlehnt. „Leben und Sterben, wo ich daheim bin!“ – so fasst Dr. Ulf Häbel, Initiator und Vorstandsvorsitzender des Vereins, das zentrale Ziel des Netzwerkes zusammen.



## WENIGER . ÄLTER . BUNTER



AusWEGE 2013

**„Leben und alt werden, wo ich daheim bin“**

Pfarrer i.R. Dr. Ulf Häbel aus Laubach/Freienseen in Hessen berichtet über gemeinschaftliche Initiativen an seinem Wohnort, entwickelte Visionen und deren Umsetzung.

**Freitag, 14. Juni 2013,  
19.00 Uhr, im Forum Daun  
Leopoldstraße 5 . Daun**

[www.leaderregion-vulkaneifel.de](http://www.leaderregion-vulkaneifel.de)

[www.daun.de/wege](http://www.daun.de/wege)

## Die Arbeit des Vereins Bürger für Bürger e.V. und der WEGE-Prozess in der SWR-Landesschau Rheinland-Pfalz vom 8. Juli 2013

Um den Beitrag anzusehen, klicken Sie auf der Website des Vereins

<http://www.buerger-daun.de>

auf die Laufschrift oder bei Presseresonanz



**Aktionsprogramm  
regionale  
Daseinsvorsorge  
MORO**

## MORO- Erarbeitung einer Regionalstrategie Daseinsvorsorge für die VG Daun

Personeller Wechsel in der MORO-Geschäftsstelle. Ansprechpartnerin in der Verbandsgemeindeverwaltung ist nun Verena Jardin,

**Tel. 06592 939-227 und  
[verena.jardin@vgv.daun.de](mailto:verena.jardin@vgv.daun.de)**

Frau Jardin absolvierte im Juni 2013 Ihren Vorbereitungsdienst zur Verbandsgemeindeinspektorin und ist jetzt Mitarbeiterin im WEGE-Büro. Neben MORO bearbeitet sie auch das Projekt GesundLand und ist Kümmerner für die Bundeswehr.



Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) in Unternehmen und Organisationen soll die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch unterschiedliche Gesundheitsangebote wie z.B. Seminare zur Stressbewältigung, Führungskultur, Rückentraining fördern. Für Unternehmen und Organisationen ist eine Investition in die Gesundheit der Mitarbeiterschaft auch wirtschaftlich interessant. Anlässlich der 3. WEGE-Konferenz im Juli 2013 wies Prof. Dr. med. Dietrich Grönemeyer darauf hin, dass eine Investition von einem Euro in die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eines Unternehmens fünf Euro Wertschöpfung im Unternehmen nach sich zieht.

Die Verbandsgemeindeverwaltung Daun wie auch die Volksbank RheinAhrEifel haben ein BGM schon vor einiger Zeit eingeführt. Mit der Gründung des BGM-Netzwerks soll dieser Ansatz in der Verbandsgemeinde Daun nun verbreitet werden, auch kleine und mittlere Unternehmen sollen die Möglichkeit erhalten, ein BGM aufzubauen.

Aktuell besteht das Netzwerk aus ca. 10 Unternehmen und 10 Anbietern von Gesundheitsleistungen, das Netzwerk kann und soll weiter wachsen.

**Ansprechpartner für das Netzwerk sind**

**Herr Herbert Thelen**, Direktor Regionalmarkt Eifel, Volksbank RheinAhrEifel:

**E-Mail:** [herbert.thelen@voba-rheinahreifel.de](mailto:herbert.thelen@voba-rheinahreifel.de)

**Telefon:** 06592 956-1430 und

**Daniela Troes**, WEGE-Büro und Projektkoordination BGM in der VGV Daun:

**E-Mail:** [daniela.troes@vgv.daun.de](mailto:daniela.troes@vgv.daun.de)

**Telefon:** 06592 939-225



## GesundLand Vulkaneifel

Gemeinsam mit den Nachbar-Verbandsgemeinden Manderscheid und Ulmen soll das Projekt die Gesundheit als Vision für die Entwicklung im Tourismus nutzen. Daher steht hier die Entwicklung und Vermarktung von neuen gesundheitstouristischen Angeboten im Vordergrund. Eine gesundheitstouristische Neupositionierung als GesundLand Vulkaneifel wird hier verfolgt. Alleinstellungsmerkmal ist dabei die Landschaftstherapie. In jedem neuen gesundheitstouristischen Produkt muss ein Angebotsbaustein der Landschaftswahrnehmung bzw. Inanspruchnahme enthalten sein. Mittlerweile hat sich auch eine Genossenschaft im GesundLand Vulkaneifel gegründet, in der Tourismusbetriebe, medizinische Leistungsträger aber auch bspw. Lebensmittelproduzenten zusammenarbeiten.

## Aktuelles aus dem GesundLand Vulkaneifel

Das GesundLand Vulkaneifel wächst immer weiter. Zum jetzigen Zeitpunkt zählt die Genossenschaft bereits 45 Mitglieder. Auch die Außenwirkung des gesundheitstouristischen Konzepts wird immer höher und die einzigartige, ursprüngliche und reine Landschaft der Vulkaneifel zieht viel Aufmerksamkeit auf sich. So hat das SWR-Fernsehen Anfang August sein Format „Steiner gegen alle“, in dem der Olympiasieger und Gewichtheber Matthias Steiner Bürger verschiedener Orte herausfordert, in Daun am Gemündener Maar aufgezeichnet. Eine tolle Werbung für die Region! Ausgestrahlt wird die Sendung dann im Oktober.

Am 31. August 2013 drehte sich beim 16. Maare-Mosel-Lauf alles rund ums Thema Bewegung. Nach der Premiere im vergangenen Jahr gab es auch diesmal wieder eine eigene GesundLand Strecke. Auf 7 Kilometern zwischen Mehren und Gillenfeld konnte nach Herzenslust gelaufen, gewalkt oder gewandert werden - ganz ohne Zeitmessung und Siegesdruck. Im Mittelpunkt stand der pure Genuss der Therapeutischen Landschaft. Mit am Start war auch die Botschafterin des GesundLand Vulkaneifel, Heike Boomgaarden. Die Gartenexpertin nutzt jede Gelegenheit, um unserer Region einen Besuch abzustatten. So war sie auch bei einigen Aufführungen aus der Reihe „Klassik auf dem Vulkan“ zu Gast. Außerdem besucht sie nach und nach alle Genossenschaftsbetriebe, um sich persönlich einen Eindruck von allen Facetten der Region zu verschaffen, für die sie mit Herz und Grünem Daumen steht.

**Kontakt und Info im GesundLand Vulkaneifel:**  
06592 951-370 oder  
[info@gesundland-vulkaneifel.de](mailto:info@gesundland-vulkaneifel.de)

**Pressekontakt: Alexandra Schneiders,**  
06592 951-371 oder  
[schneiders@gesundland-vulkaneifel.de](mailto:schneiders@gesundland-vulkaneifel.de)

## DIE- Chance für das Dorf!

Das Projekt DIE - Chance für das Dorf ist ein Projekt zur Förderung der Innenentwicklung in den vier Verbandsgemeinden Daun, Gerolstein, Kelberg und Ulmen. 125 Dörfer sind an dem Projekt beteiligt, vier Modelldörfer haben konkrete Strategien entwickelt, von denen die anderen 121 Dörfer lernen können. Darüber hinaus gibt es Strategien für das gesamte Projektgebiet, von denen alle Dörfer profitieren sollen.

### Tipps zur Eigentümeransprache von leer stehenden Immobilien

Anlässlich einer gemeinsamen Ortsbürgermeisterdienstversammlung der vier VGn im Juni 2013 stand unter anderem die Ansprache von Eigentümern leerstehender Bausubstanz im Mittelpunkt. Um diese Leerstände zumindest teilweise zu mobilisieren oder auch einen Abriss bei nicht mehr erhaltenswerter bzw. nicht mehr sanierbarer Bausubstanz anzuregen, ist es notwendig, von

Seiten der Ortsgemeinden/Ortsbeiräte mit den Eigentümern dieser Gebäude ins Gespräch zu kommen. So können bspw. spezifische Gründe für den Leerstand und Absichten des weiteren Umgangs mit dem Gebäude erkundet werden. Doch diese Gespräche sind nicht einfach, viele Ortsgemeinden berichten davon, wie schwierig es ist, diese Gespräche zu suchen und dann auch durchzuführen. Daher wurden im Projekt Tipps zur Eigentümeransprache entwickelt und den Dörfern zur Verfügung gestellt. Und wie ein Gespräch möglicherweise ablaufen könnte, wurde den Anwesenden der Ortsbürgermeisterdienstversammlung durch einen gelungenen Sketch verdeutlicht. Wir danken daher Doris Sicken, Theaterverein Dreisbrück und Herbert Michels, Theaterverein Renngen für die gelungene Darbietung.



## Masterplan Natur- und Geopark Vulkaneifel

Die Verbandsgemeinde Daun ist Teil des Natur- und Geoparks Vulkaneifel. Für den Natur- und Geopark Vulkaneifel ist im vergangenen Jahr unter breiter Beteiligung regionaler Akteure eine langfristige Entwicklungsstrategie (Masterplan) erarbeitet worden, die jetzt Schritt für Schritt in die Umsetzung kommt. Im Masterplan spielt neben der Bewahrung der Bio- und Geodiversität der Natur- und Geotourismus eine herausgehobene Rolle, denn die Region strebt hier an, deutschlandweite Nr. 1 im Profil des Natur- und Geotourismus mit der Kernausrichtung Vulkanismus zu werden. Grundsätzlich soll jedoch im Natur- und Geopark eine ganzheitliche Regionalentwicklung befördert werden, dies ist das übergeordnete Ziel. Regionale Identitätsbildung und Inwertsetzungsmarketing sind daher in der weiteren Umsetzung zentral.

Eine ganze Reihe von Ortsgemeinden haben von den ersten Maßnahmen profitieren können. Dabei standen Erhalt und Pflege prägender Landschaftselemente im Vordergrund. Die neu qualifizierten Natur- und Geoparkführer agieren bereits als Botschafter der Vulkaneifel, nicht nur in der Besucherbetreuung, sondern sie werden auch in der Umweltbildung für die Vermittlung der erdgeschichtlichen und biologischen Werte der Vulkaneifel, insbesondere mit Blick auf die junge Bevölkerung, Aufgaben übernehmen.

**Weitere Informationen finden sie unter**  
[www.geopark-vulkaneifel.de](http://www.geopark-vulkaneifel.de)

**Ansprechpartner ist**  
**Dr. Andreas Schüller von der Natur- und Geopark Vulkaneifel GmbH.**

**Der WEGE-Prozess - ein LEADER-Projekt der LAG Vulkaneifel**  
Der WEGE-Prozess wird mit europäischen Mitteln sowie durch das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten, Rheinland-Pfalz gefördert und ist damit ein LEADER-Projekt der LAG Vulkaneifel. Der Prozess wird begleitet vom IIR Institut für Regionalmanagement, Andrea Soboth und Caroleine Seibert, [www.iir-regional.de](http://www.iir-regional.de).  
Ihr Ansprechpartner in der LEADER-Region Vulkaneifel ist Herr Alfred Bauer,  
Telefon: 06592 933 201, E-Mail: [alfred.bauer@vulkaneifel.de](mailto:alfred.bauer@vulkaneifel.de).  
Informationen zur LEADER-Region Vulkaneifel sowie jetzt auch zum WEGE - Prozess finden Sie unter:  
[www.leaderregion-vulkaneifel.de](http://www.leaderregion-vulkaneifel.de)  
[www.daun.de/wege](http://www.daun.de/wege)